

Inhalt

1	Dank	11
2	Einleitung	13
3	Sucht: Das Problem in Zahlen	17
3.1	Prävalenz der Abhängigkeitserkrankungen	17
3.2	Gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Konsequenzen	25
3.3	Einige Basis-Daten zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen	28
4	Psychoanalytische Modelle der Sucht	33
4.1	Psychoanalytische Modelle der Sucht in ihrer Entwicklung	35
4.2	Die Selbstmedikationshypothese	45
4.3	Das Affektproblem	46
4.4	Ist ein konsistentes, störungsspezifisches psychoanalytisches Modell der Sucht formulierbar?	53
4.5	Resümee: Einheitliche psychoanalytische Modelle der Sucht	62
5	Abriss genetischer und neurobiologischer Modelle der Sucht	65
5.1	Genetische Faktoren der Suchtentstehung	65
5.2	Neurobiologische Modelle der Sucht	69
6	Allgemeine Psychotraumatologie	75
6.1	Was ist ein Psychotrauma	75
6.2	Prävalenzraten	76

6.3	Grundlegende Erscheinungsformen von Traumafolgeerkrankungen im engeren Sinne	78
6.4	Symptome der Posttraumatischen Belastungsstörung	80
6.5	Dissoziative Störungen	81
6.6	Verschiedene Traumafolgestörungen im Überblick	85
6.7	Zur Neuro-Bio-Psychologie des Psychotraumas	86
7	Zur Diagnostik Posttraumatischer Störungen	97
7.1	Zur Vergabep Praxis der PTSD-Diagnose im klinischen Alltag: Ausgewählte Studienergebnisse	97
7.2	Diagnostische Ratingverfahren und Screeninginstrumente	98
7.3	Hinweise zur Durchführung diagnostischer Erstgespräche bei süchtigen und traumatisierten Patienten	101
7.4	Übertragungs- und Gegenübertragungsprozesse in der diagnostischen Phase und der weiteren Behandlung	104
7.5	Zur Kontroverse um die Glaubwürdigkeit retrospektiver Aussagen zu Kindheitstraumata	106
7.6	Zur Problematik der Diagnosenmitteilung an die Patienten	109
8	Zur Therapie der Posttraumatischen Belastungsstörung	111
8.1	Zur historischen Entwicklung der Traumatherapie	111
8.2	Zur Effektivität der Therapie der posttraumatischen Belastungsstörung	114
8.3	Die Phasen der Psychotherapie	114
8.4	Phase 1: Stabilisierung	114
8.5	Methoden stabilisierender Traumatherapie	123
8.6	Phase 2: Traumakonfrontation	132
8.7	Phase 3: Integration	145
9	Trauma und Sucht	147
9.1	Zu den neurobiologischen Mechanismen der Wirkung von Drogen und Alkohol auf die PTSD-Symptomatik	148
9.2	Prävalenz der Komorbidität von Trauma und Sucht	151
9.3	Komplikationen bei traumatisierten, suchtkranken Patienten	168
9.4	Mögliche kausale Zusammenhänge zwischen Sucht und Trauma	169
9.5	Zum prädiktiven Einfluss von PTSD und Traumata auf die Behandlung und dem Therapie-Outcome in der Behandlung süchtiger Patienten	175

9.6	Zum Therapie-Outcome bei kombinierten Behandlungsstrategien für Sucht und PTSD	177
10	Spezielle Interventionsformen bei traumatisierten, süchtigen Patienten	181
10.1	Bemerkungen zur psychopharmakologischen Behandlung süchtiger Patienten mit einer posttraumatischen Belastungsstörung	184
10.2	Zum Umgang mit akuten Intrusionen und dissoziativen Zuständen in der Suchtbehandlung	188
10.3	Einige beispielhafte Techniken zum Intrusions- und Dissoziationsstop	190
10.4	Der Einsatz von EMDR in der Suchtbehandlung	197
10.5	Innere-Kind-Arbeit in der Suchtbehandlung	219
10.6	Literatur und CDs zur Selbsthilfe	220
10.7	Burn-out-Prophylaxe	222
11	Psychoanalytisch orientierte Einzeltherapie in der Sucht	225
11.1	Indikation	225
11.2	Einzel- versus Gruppentherapie aus empirischer Sicht	227
11.3	Verschiedene einzelspsychotherapeutische Verfahren in der Sucht im Vergleich: Empirische Ergebnisse	228
11.4	Aufgaben psychoanalytisch orientierter Einzelgespräche in der Behandlung süchtiger Patienten	229
12	Psychoanalytisch orientierte Gruppentherapie	231
12.1	Indikation	231
12.2	Zur Wirksamkeit psychoanalytisch orientierter Gruppentherapie bei Abhängigen: Empirische Ergebnisse	232
12.3	Zur Behandlungstechnik	239
12.4	Der Gruppentherapiebogen Sucht (GTB-S): Ein Screeningverfahren zur differenzierten Verlaufsbeobachtung der Gruppentherapie mit süchtigen Patienten	275
13	Die Integration der Behandlungsmodelle moderner Psychotraumatologie in die psychoanalytisch orientierte Suchttherapie	291
13.1	Unterschiedliche Substanzen – unterschiedliche Wirkungen	292

13.2	Notwendige Modifikation des Vorgehens und der psychotherapeutischen Haltung in der Behandlung traumatisierter, suchtkranker Patienten	295
13.3	Umriss eines integrativen Behandlungsmodells	314
13.4	Zusammenfassung: Leitlinien einer integrativen, psychodynamisch orientierten Behandlung süchtiger, traumatisierter Patienten	316
14	Literatur	319